

1. Änderung der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Landkreis Mansfeld-Südharz (Baumschutzverordnung – BaumSchVO) vom 19.01.2011

die Präambel wird wie folgt geändert:

Auf Grund der §§ 22, 29 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) i. V. m. § 15 Abs. 1 Nr. 3 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA I S. 569) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 2019 (GVBl. LSA S. 346), erlässt der Landkreis Mansfeld-Südharz als untere Naturschutzbehörde folgende Verordnung:

§ 12 der BaumSchVO wird wie folgt geändert:

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gem. § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA

- a. geschützte Bäume entgegen § 4 ohne Erlaubnis oder ohne das gem. § 5 Abs. 1 Buchstabe c) erforderliche Einvernehmen entfernt, zerstört, beschädigt, ihren Weiterbestand gefährdet oder ihre Gestalt wesentlich verändert oder derartige Handlungen vornehmen lässt,
- b. Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anforderungen im Rahmen einer gemäß § 7 erteilten Erlaubnis, Ausnahme oder Befreiung nicht erfüllt,
- c. einer vollziehbaren Verpflichtung gem. § 9 zuwiderhandelt oder
- d. einer nach § 5 Abs. 2 und 3 bestehenden Anzeigepflicht nicht nachkommt oder wer gem. § 34 Abs. 1 Nr. 5 entgegen § 29 BNatSchG in Verbindung mit dieser Verordnung Handlungen vornimmt, die einen geschützten Landschaftsbestandteil beseitigen, zerstören, beschädigen oder verändern.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 34 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA in den Fällen des § 34 Abs. 1 Nr. 5 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

Sangerhausen, den 09.01.2020



Dr. Angelika Klein